



Der Runde Tisch Artenvielfalt freut sich darüber, dass sich auch schon viele Kinder in Baesweiler für das Thema interessieren und engagieren.

Foto: Baesweiler Fotosafari

# Noch mehr für Artenvielfalt tun

Ein entsprechender Runder Tisch in Setterich bindet viele Akteure mit ein – auch ganz junge...

**BAESWEILER.** Dass es ein Problem mit der Artenvielfalt, besonders von Insekten und Vögeln gibt, wird immer deutlicher. Es wäre ein gefährlicher Irrglaube, wenn wir annehmen, wir Menschen seien davon auf lange Sicht nicht betroffen. Wir sind Teil eines biologischen Systems, zu dessen Bestandteilen auch die Lebewesen gehören, die jetzt bedroht sind. Unsere Kinder und Jugendlichen beginnen zu erkennen, dass sie diejenigen sind, die von der heute immer noch verdrängten Entwicklung voll getroffen werden. Was liegt näher, als sich mit diesen Kindern und Jugendlichen

jetzt zusammen zu tun und wenigstens dem Arten-Verschwinden entgegenzuwirken? Im Rahmen von Naturferienwochen der Vivawest Wohnen GmbH führte der NABU Kreisverband Aachen-Land Insektenführungen durch. Der Kindergarten Pustelblume DRK zog begeistert mit. Bei Besuchen anderer Kindergärten in Setterich stellte Ute Fischer, die Leiterin des DRK-Stadtteilbüros in Setterich, fest, dass das Thema bei fast allen Kitas auf Interesse stieß. Manfred Gansler, ein Bewohner aus Setterich, zeigte ihr z.B. ein großes selbstgebautes Insektenhotel. Die Gruppe

„Baesweiler Fotosafari“ des Haus Setterich, machte erstaunliche Naturaufnahmen und veröffentlichte diese in der Stadtteilzeitung. Es fanden erste Überlegungen mit der Stadt statt, um einen Parcours im Stadtteil anzulegen, damit Kinder, Eltern und Interessierte Gelegenheiten finden, Insekten zu beobachten. Dies stellte sich als schwierig heraus, da viele Beteiligte einbezogen werden müssen. Deshalb kam es 2018 zur Bildung des „Runden Tisches Artenvielfalt“ im Haus Setterich. Menschen wurden angesprochen, denen Natur und Artenvielfalt ein Anliegen

ist, die bereits engagiert sind, oder die noch einen Weg suchen. Es funktioniert, der Runde Tisch ist zu einer festen Einrichtung geworden. Ständig mit dabei sind Imker, Obstbaumwarte, eine Naturpädagogin, Vertreter der Naturschutzverbände NABU und BUND, des Gartenbauvereins Baesweiler, der BINE e.V., die Vertreterin der Integrationsagentur DRK, die „Baesweiler Fotosafari“, und Erzieherinnen und Lehrerinnen aus verschiedenen Baesweiler Kindertagesstätten und der Klimaschutzbeauftragten der Stadt. Der Runde Tisch sorgt für Austausch, bündelt

Wissen und strahlt über Setterich hinaus. Die Teilnehmenden bringen unterschiedliche Vorkenntnisse und Möglichkeiten mit. „Wir können die Welt auch nicht mal schnell retten, aber wir arbeiten dran...“ Dabei helfen zum Beispiel Wildblumenexperten und wissenschaftliche Mitarbeiter der Biologischen Station der Stadtregion, die ihr Wissen in Vorträgen und Exkursionen weitergeben. Zurzeit läuft eine Aktion, die man „Ein Quadratmeter Vielfalt“ nennen könnte. An Kitas, Schulen und Privatleute werden Tüchchen (in den Kitas hergestellt) mit Wild-

blumensamen ausgegeben. Der Inhalt reicht für je einen Quadratmeter Wildblumenbeet. Der Runde Tisch wird unter den Wildblumengärtnerinnen und Gärtnern drei gute Wildblumen-Nisthilfen verlosen. Am 13. September findet ein vielfältiges Stadtteilstadtteilfest Setterich statt, bei dem die Fotos ausgestellt werden. Es braucht lediglich ein Foto eingereicht zu werden oder Sie fragen die Gruppe Baesweiler Fotosafari an. Und – keine Angst, Wildblumen stechen nicht! Weitere Interessierte sind herzlich willkommen. Infos Stadtteilbüro DRK: Tel. 02401/6037238. (fi/he)

Super Mittwoch, 17.04.2019, [www.supersonntag.de](http://www.supersonntag.de)